Scharf: Umweltbildung in Bayern wird ausgebaut / Jugendfarm Erlangen ist 52. Umweltstation

22. Mai 2015

Seit Neuestem gibt es in Bayern 52 staatlich anerkannte Umweltstationen. Das gab die **Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf** heute in Erlangen bekannt: „Umweltbildung schafft ein gemeinsames Verantwortungsbewusstsein. Gemeinschaftliches Erleben in der Natur stärkt Selbstwertgefühl und Umweltgewissen der Jugendlichen Für kreative Angebote der Umweltbildung knüpfen wir bayernweit ein noch engeres Netz. Der Freistaat plant langfristig mindestens eine staatlich anerkannte Umweltstation in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt.“ Auch in diesem Jahr stellt das Umweltministerium für die vielfältigen Projekte der Umweltstationen und weiterer Umweltbildungseinrichtungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in ganz Bayern rund 3,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Das jüngste Mitglied in der Familie der staatlich anerkannten Umweltstationen ist die Jugendfarm Erlangen. Scharf: „Umweltstationen sind leuchtende Beispiele für Bürger-Verantwortung und Bürger-Engagement. In der Jugendfarm gibt es Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung nach modernsten Standards und auf höchstem Niveau. Der inklusive Ansatz lässt Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam die Faszination von Tieren und Pflanzen erleben. Das Engagement von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen verdient größte Anerkennung.“ Die Jugendfarm wurde vor 40 Jahren von einer Elterninitiative mit dem Ziel gegründet, die Spiel- und Lebenssituation der Kinder in der Stadt zu verbessern. Die Lebenshilfe Erlangen ist Kooperationspartner der Jugendfarm. Betreut von pädagogischen Fachkräften haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, den Umgang mit Tieren wie Schafen oder Ponys kennenzulernen. In dem großzügigen Außenbereich können Kinder und Jugendliche Gemüse pflanzen und die Ernte in der Lernküche weiterverarbeiten. Aktuell wird ein Klima- und Energiepfad angelegt, den das Umweltministerium mit rund 12.000 Euro fördert. Die Verknüpfung mit einer GPS-gestützten Wegbeschreibung bei der Gestaltung des Lehrpfades hat Pilotcharakter.

Ein neues Newsletter-Angebot des Umweltministeriums zur Umweltbildung / Bildung zur nachhaltigen Entwicklung soll regelmäßig interessante Informationen zur Arbeit der Partner des Netzwerks Umweltbildung.Bayern, über neue und erfolgreich etablierte Projekte, Terminhinweise und relevante Literatur liefern. Interessierte können sich unter http://www.umweltbildung.bayern.de/newsletter/index.htm für den kostenlosen Newsletter anmelden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers